

	Objekt: Tralles
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18271647

Beschreibung

Dezentrierte Prägung.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt durch Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Tempel mit einer weiblichen Statue darauf (Athena?). Im l. F. außen TPA (für Tralles). Im r. F. außen eine Hand mit einem Olivenzweig, darunter B.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.91 g; Durchmesser: 26 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 49-48 v. Chr.

wer

wo Aydın

Beauftragt wann

wer Aristokles

wo

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kleinasien
wann
[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wer Gaius Fannius C. f. Pontifex
wo

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- G. R. Stumpf, Numismatische Studien zur Chronologie der römischen Statthalter in Kleinasien (122 v. Chr.-163 n. Chr.) (1991) 37 Nr. 63 a (dieses Stück, 49/48 v. Chr.).
- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1856) 569 Nr. 190 (dieses Stück).
- W. E. Metcalf, The later Republican cistophori. ANS Numismatic Notes and Monographs 170 (2017) 39 Nr. 355 a Taf. 48 (dieses Stück, Abbildung irrig, zeigt nicht dieses Stück, 49 v. Chr.).